### **Dikome**



Am 27. Mai 2000 unterzeichneten

Bürgermeister John Ngoeh und Bürgermeister Klaus Fleck die offizielle Partnerschaftsurkunde.

Auch die Saat der vierten Partnerschaft ging auf kirchlichem Boden auf. Im Zuge der deutschen Kolonialisierung, während des 19. Jahrhunderts, kam 1886 die Basler Mission nach Kamerun. Der Kirchenbezirk Schopfheim schlug in den 70er Jahren die Brücke nach Dikome in Kamerun. Es blieb nicht bei humanitären Einzel-Hilfsaktionen: Mit Unterstützung vor allem der Stadt Schopfheim verwirklichte der »Freundeskreis Partnerschaft Übersee« zahlreiche Hilfsprojekte (Wasserleitung, Krankenstation) im westafrikanischen Partnerbezirk. Heute ist es der Verein Dikome/Kamerun e.V. der ständige Verbindungen in den Partnerdistrikt Dikome unterhält. Die Projekte haben Vorbildcharakter. Der Verein erhielt schon zahlreiche Auszeichnungen.

Seit Januar 2013 haben sich folgende Institutionen zum **Netzwerk Dikome** zusammengeschlossen:

- Dikome/Kamerun e.V.
- Friedrich-Ebert-Schule
- Interplast Germany
- Sektion Schopfheim
- Kirchenbezirk Markgräflerland und Freundeskreis Partnerschaft Übersee e.V.
- Stadt Schopfheim

# Wo kann man die Gäste treffen?

Freitag	30. Juni 2017
19.00 Uhr	Blues-Konzert im Stadtpark, Eintritt frei
Samstag	1. Juli 2017
10.00 Uhr	Stadtbummel in der Innenstadt
14.30 Uhr	Namensgebung
	"Ronneby Brunnen" im Bifig
	"Poligny Platz" beim Museum
20.00 Uhr	Jubiläumsabend Stadthalle
	(kostenlose Einlasskarten
	im Tourismusbüro)
Sonntag	2. Juli 2017
10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
	Evang. Stadtkirche Schopfheim
	mit Intakt-Chor
11.30 Uhr	Jugendkapelle Stadtmusik spielt
	vor dem Evang. Gemeindehaus
	AK Integration bietet einen Mittagsimbiss
	vor dem Evang. Gemeindehaus
14.30 Uhr	Ausstellungs-Eröffnung
	"In Freundschaft verbunden"
	Städtisches Museum

### Partnerschaftswoche des Wirtevereins

#### 27. Juni bis 4. Juli 2017

Genießen Sie Gerichte und Getränke aus den Ländern unserer Partnerstädte bei den Schopfheimer Gastronomen. Alle Mitwirkenden des Besuchsprogramms freuen sich auf Ihren

Besuch.

# 50JAHRE POLIGNY30JAHRE RONNEBY



Partnerschaftstreffen in Schopfheim 30. Juni – 3. Juli 2017



# **Poligny**



Am 24. Juni 1967 unterzeichneten Bürgermeister Jaques Pothier und Bür-

germeister Dr. Hans Vetter die Urkunde der offiziellen Städtepartnerschaft im Rathaus von Poligny.

Ganz im Zeichen der deutsch-französischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg begannen bereits 1956 die freundschaftlichen Verbindungen zwischen dem College von Poligny und dem Theodor-Heuss-Gymnasium.

Die Initiatoren waren Monsieur Griveau von Poligny und Herr Dr. Digeser von Schopfheim.

Neben den offiziellen Kontakten auf politischer Ebene engagierten sich in den vergangenen 50 Jahren viele Vereine und Institutionen um freundschaftliche Begegnungen ins französische Jurastädtchen. Das Theodor-Heuss-Gymnasium pflegt die lebendige Partnerschaft mit einem jährlichen Schüleraustausch. Poligny ist vor allem für seinen Wein, seinen Crémant und seinen Käse berühmt.

Alljährlich verkauft das Jumelage-Comité am Stand beim Städtlefest und Kalten Markt die begehrten Produkte aus Poligny.

Das Jumelage-Comité Poligny und der Arbeitskreis Städtepartnerschaften Schopfheim treffen sich alljährlich zu einem gemütlichen Picknick.

# Ronneby

Am 9. August 1987 unterzeichneten Eskil Ferm, Stadtdirektor, Arne Wilander, Vorsit-

zender des Gemeinderates, Roland Andersson, Gemeinderat und Bürgermeister Klaus Fleck die Urkunde der offiziellen Städtepartnerschaft zwischen Ronneby und Schopfheim.

Anfang der 80er Jahre haben die ersten Kontakte zwischen dem Ronneby Blasorchester und der Stadtmusik Schopfheim ganz im Zeichen der Musik begonnen.

Die Initiatoren waren Fredy Modliba von Ronneby und Hans Moser von Schopfheim.

Trotz der großen Entfernung finden Begegnungen auf politischer Ebene im 2-jährigen Rhythmus statt. Viele Zusammenkünfte der Menschen beider Städte bei Kunst, Musik, Gesang und Sport bereicherten die Partnerschaft.

Bluesbands im Stadtpark 30. Juni 2017 19 Uhr



- Die Männerversteher, Deutschland
- Emil & The Ecstatics, Schweden
- Roland Tchakounté, Kamerun
- Rod Barthet, Frankreich

### **Kleinmachnow**



Am 27. April 1996 unterzeichneten

Bürgermeister Wolfgang Blasig und Bürgermeister Klaus Fleck die Partnerschaftsurkunde.

Die Evangelische Kirchengemeinde hatte bereits Ende des 2. Weltkrieges im Jahre 1949 Carepakete nach Kleinmachnow initiiert. Diese Aktionen wurden auch in den 60er Jahren weitergeführt und die Verbindungen wurden erneut in den 80er Jahren aufgenommen.

Vielseitige persönliche Kontakte nach Kleinmachnow zeigten eine erfreuliche Entwicklung. Mit dem Fall der Mauer waren es gerade diese, die mit einem ersten "runden Tisch" den ersten Erfahrungsaustausch zwischen zwei Kommunen ermöglichte. Für die Schopfheimer war es Ehrensache, ihrem Partner im Osten Deutschlands auf dem nicht immer leichten Weg in die Demokratie und die freie Wirtschaft mit Rat und Tat beizustehen. Kommunale Aufbauarbeit wurde in den Bereichen Bauplanung, Personal sowie in vielen anderen Bereichen geleistet.

Damit war der Grundstein für die dritte Schopfheimer Städtepartnerschaft gelegt.

Viele intensive Verbindungen von zahlreichen Organisationen zeugen von einer lebendigen Partnerschaft.